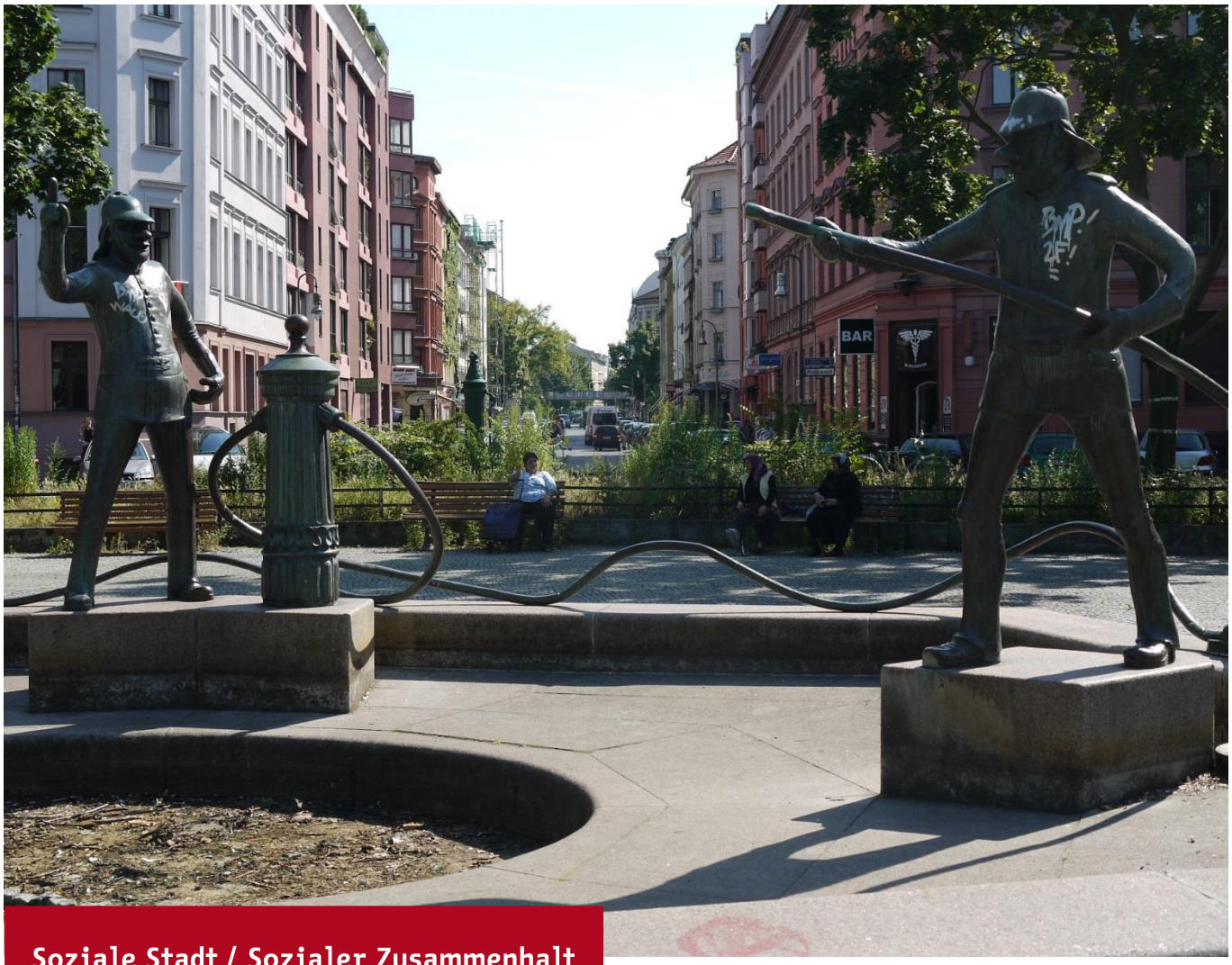
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

be Berlin



Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt

Quartiersmanagement-Gebiet (in Verstetigung)

Mariannenplatz



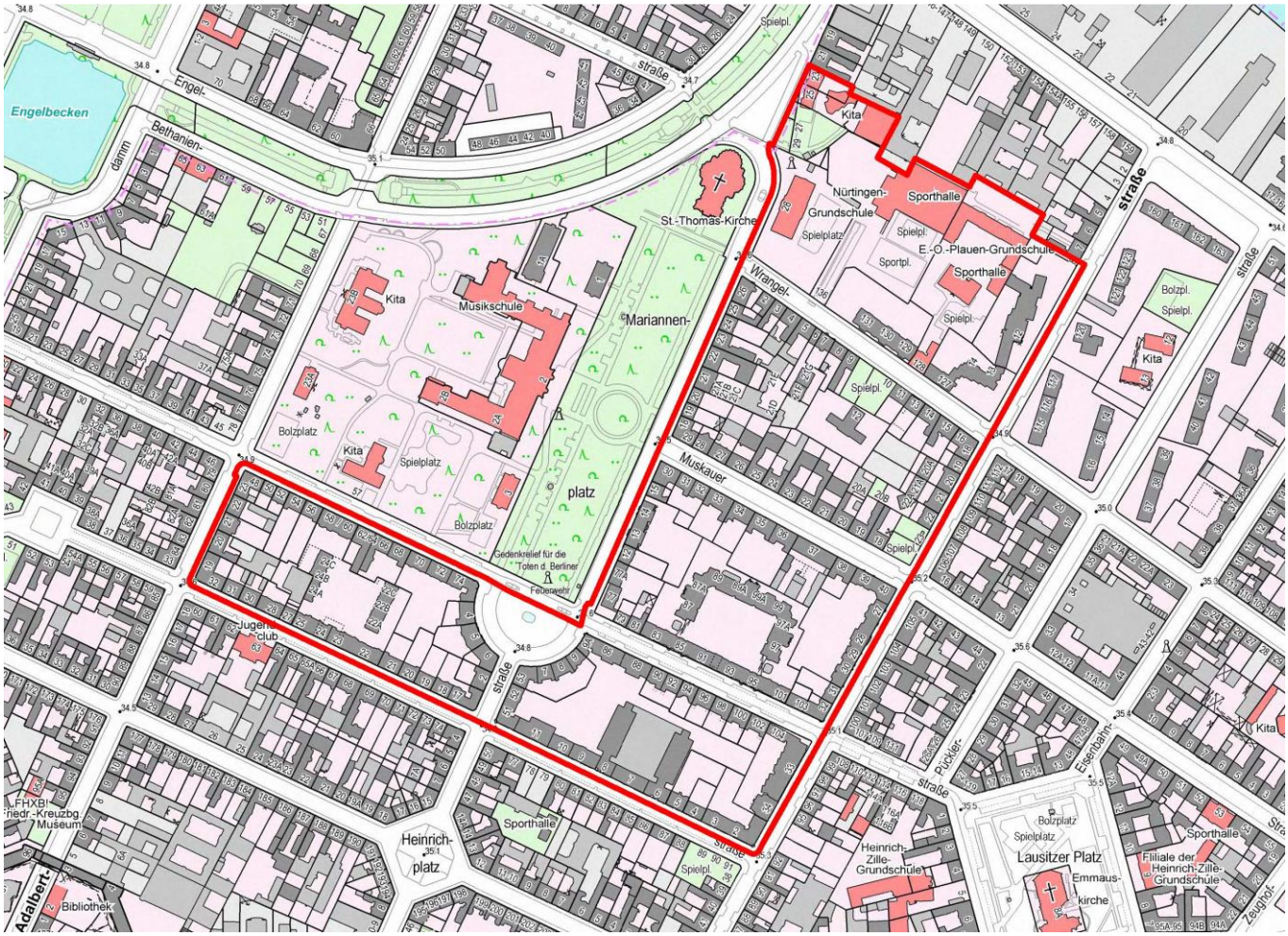
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

SOZIALE STADT



Gebietsbeauftragte, Kontakt:
Kunstwelt e.V.
Naunynstraße 73
10997 Berlin
Tel.: (030) 61 20 18 80
www.qm-mariannenplatz.de
info[at]qm-mariannenplatz.de

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Frau Penski
Yorckstraße 4-11
10965 Berlin
Tel: 90298-4050
E-Mail: anke.penski-ghani(at)ba-fk.berlin.de

www.quartiersmanagement-berlin.de

Gebietsgröße:
17,87 Hektar

Gebietsfestlegung:
29.11.2005
Starke Intervention (Kategorie I)
Gebiet der Sozialen Stadt gemäß
§ 171e BauGB

Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung:
7.604 T€ (Stand 2018)

Bevölkerungsstruktur:
(Stand: 31.12.2018)

	QM	Berlin
Einwohner*innen:	5.657	3.748.148
Migrant*innen:	66,55%	34,07%
Transferleistungs-bezieher*innen:	33,62%	15,71%
Arbeitslosenanteil[1.]:	6,29%	3,91%

[1.] Daten anteilig bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl des jeweiligen Planungsraums (LOR)

Verstetigung

Seit 1999 setzt Berlin in sozial benachteiligten Gebieten mit Erfolg das Instrument das Quartiersmanagement (QM) ein. Die QM-Verfahren sind dabei immer zeitlich befristet, der Umsetzungsstand wird in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wird im Ergebnis einer gutachterlichen Prüfung neun QM-Gebiete Ende 2020 aus der Sonderförderung entlassen. In einer Überleitungsphase geht es vor allem darum, die in den Quartieren entstandenen Netzwerke und Strukturen so zu organisieren, dass diese ab 2021 auch ohne Unterstützung der Quartiersmanagement-Teams weitergeführt werden können.

Aktionsplan

Der Aktionsplan ergänzt das weiterhin gültige Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept 2017 um die bis Ende 2020 zu einer erfolgreichen Verstetigung erforderlichen Maßnahmen. Der Aktionsplan beschreibt unterschiedliche Verstetigungspfade und deren Ziele, benennt den jeweiligen Unterstützungsbedarf durch das Bezirksamt, die Partner der Gebietsentwicklung und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie die Finanzierungsbedarfe in der Überleitungsphase und langfristig darüber hinaus.

Verstetigungspfade des Aktionsplans

Im Aktionsplan werden folgende Verstetigungspfade skizziert:

- Anker (Ort, an dem sich das Engagement für den Stadtteil konzentriert)
- Engagement/Beteiligung (langfristige Sicherung des Engagements vor Ort)
- Netzwerke (Übergabe von Verantwortung an noch vom QM unterstützte Netzwerke)
- Bezirks- und Stadtteilkoordination (Schnittstelle zur bezirklichen Sozialraumorientierung)
- Soziale Infrastruktur (bereits vorhandene bezirkliche Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Freizeit, Kultur, Gesundheit, Soziales etc.)
- Öffentlicher Raum (welche öffentlich zugänglichen Spielplätze, Grünanlagen, Plätze, Gärten bedürfen dringend noch investiver Maßnahmen)
- Leuchtturmprojekte (Projekte, deren Fortführung im Rahmen der bezirklichen Regelaufgaben erstrebenswert erscheint)

QM-Gebiet Mariannenplatz

Verstetigungspfad Anker

- Ausbau und Festigung der personellen und inhaltlichen Trägerstruktur des Stadtteilzentrums (STZ) "Familiengarten" unabhängig von bezirklicher Förderung
- Abstimmung der Unterstützungsbedarfe v.a. mit dem Bezirksamt

Verstetigungspfad Engagement/Beteiligung

- Neudefinition der Beteiligungsstrukturen des Quartiersrates, ggf. als neues Bürger*innengremium; Stärkung der Selbstorganisationskräfte; Verbesserung von Fähigkeiten und Kenntnissen im Bereich der Drittmittelakquise durch Projekt „Fortbildung und Prozessbegleitung im gemeinnützigen Sektor“

Verstetigungspfad Netzwerke

- Fortführung der RegionalAG S036 und des Bildungsnetzwerks Mariannenplatz, Umsetzung durch Bezirksamt/FB Jugend, Intensivierung der Zusammenarbeit
- Fortführung der Netzwerke "Sicherheitstreff" (über degewo) und netzwerk@kotti

Verstetigungspfad Bezirks- und Stadtteilkoordination

- Stadtteilkoordination als Teil der Sozialraumorientierten Planungskoordination ab 2020 durch Bezirk vorgesehen; Fortführung der etablierten Ansätze von Vernetzung, Beteiligung und Kommunikation

Verstetigungspfad Soziale Infrastruktur

- Barrierefreie Zugänglichkeit der Heinrich-Zille-Grundschule sichern; Ausstattungsergänzung für das Familienzentrum Adalbertstraße; Verbesserung der Außenwirkung des STZ „Familiengarten“

Verstetigungspfad Öffentlicher Raum

- Aufwertung der Grünfläche rund um den Feuerwehrbrunnen, Gestaltung und Pflege der Grünanlage
- Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Verkehrsraum

Verstetigungspfad Leuchtturmprojekte

- Lernwerkstatt „Curioso Kinderlabor“: Ersatzbeschaffung bzw. Erweiterung der Ausstattung, Kooperationsvereinbarung mit der Nürtingen-Grundschule als ergänzendes Schulangebot; Arbeit an verschiedenen Schulen im Bezirk innerhalb der „Willkommensklassen“
- Qualifizierung der Vernetzungsstrukturen, Ausbau der Angebotsplanung für geflüchtete Familien



Herbstfest im Quartier (Foto: QM Team)



Curioso Kinderlabor (Foto: QM Team)



Spielplatz im Civili-Park (Foto: QM Team)

Stand: 2020

Titelbild: Feuerwehrbrunnen, © Regine Schütz

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat IVB – Soziale Stadt, Stadtumbau, Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Str. 6, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin